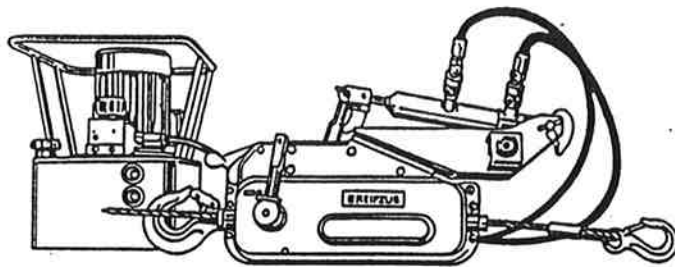
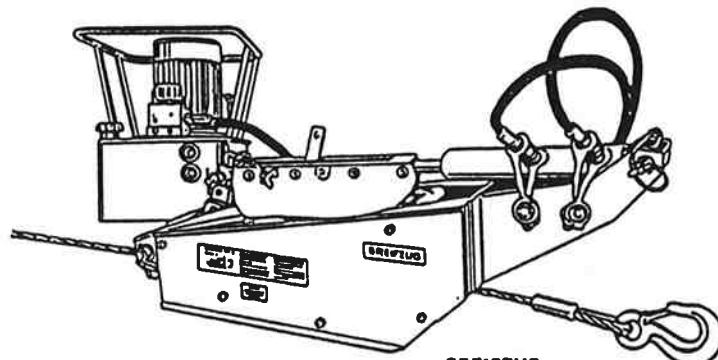


GREIFZUG

mit Hydraulikantrieb



GREIFZUG
TU 16 mot



GREIFZUG
TU 32 mot

Bedienungsanleitung

Nur gültig in Verbindung mit einer
Bedienungsanleitung für Hand-GREIFZÜGE

Die folgende Tabelle gibt an, bis zu welchen Längen die Hydraulikschläuche eingesetzt werden können:

Maximal einsetzbare Schlauchlängen

Tabelle 3

	Krafteinheit KN 8 l/min		Krafteinheit KS 13 l/min	
	1*	2*	1*	2*
Schlauch NW 10 mm				
1 Geräte	14 m	10 m	7 m	5 m
2 Geräte	21 m	15 m	16 m	10 m
4 Geräte	28 m	20 m	25 m	15 m
Schlauch NW 13 mm				
1 Geräte	26 m	20 m	15 m	12 m
2 Geräte	39 m	30 m	27 m	20 m
4 Geräte	52 m	40 m	45 m	30 m

* Die unter '1' aufgeführten Längen sind Maximalängen, die wegen des auftretenden Druckabfalles nicht überschritten werden sollten. Zum Betrieb mit vernünftiger Arbeitsgeschwindigkeit sollten die unter '2'

angegebenen Längen berücksichtigt werden.

Beim Einsatz der Hydraulikgruppen H 32 sind die unter '2' angeführten Längen nicht zu überschreiten.

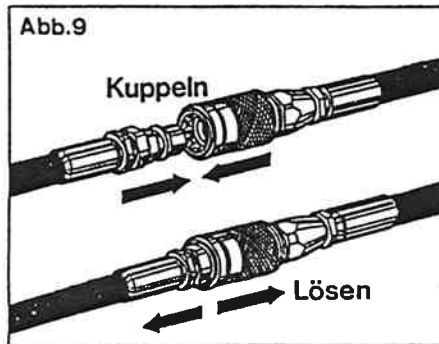
b) Handhabung

Die Verbindung der Hydraulikschläuche mit dem Hydraulikzylinder und ggf. mit dem Steuerblock erfolgt durch Schnellkupplungen.

Ein Verwechseln der Anschlüsse ist wegen der paarweisen Zuordnung von Stecker und Muffe nicht möglich.

Zum Ankuppeln Stecker und Muffe zusammenführen und gegeneinander drücken. Die Manschette der Muffe über den Stecker schieben und zurückgleiten lassen. Die Verbindung ist hergestellt.

Zum Trennen der Verbindung die Manschette der Muffe zurückziehen und den Stecker herausziehen.



Immer darauf achten, daß die Schnellkupplungen sauber sind. Deshalb immer die freien Kupplungsenden mit der Schutzkappe verschließen.

2.3 Technische Daten

GREIFZUG-Geräte mit Hydraulikzylinder und Halterung

Tabelle 4

		GREIFZUG TU 16 mot	GREIFZUG TU 32 mot
Abmessungen L x B x H	cm	79 x 15 x 36	107 x 21 x 43
Gewicht	kg	29	52
Nutzkraft	daN	1600	3200
Zulässige Belastung bei Personentransport	kg	1000	2000
Betriebsdruck	bar	110	110
Original-GREIFZUG-Seil-Ø	mm	11,5	16
Rechn. Bruchlast	kg	10.000	20.000

Hydraulik-Aggregate

Tabelle 5

		Ausführung KN	Ausführung KS
Abmessungen L x B x H mit Elektromotor	cm	47 x 56 x 58	47 x 56 x 60
mit Verbrennungsmotor	cm	47 x 56 x 52	47 x 56 x 52
Gewicht (mit Ölfüllung)	kg	53	61
Ölbehälterfüllmenge	l	17	17
Fördermenge	l/min	8	13
Leistung Elektro-Motor (2850 U/min, 380 V Drehstrom)	kW	1,8	3,0
Leistung Verbrennungsmotor (3600 U/min)	kW	2,5	3,3

Arbeitsgeschwindigkeit

Tabelle 6

		Hydraulikaggregat KN		Hydraulikaggregat KS	
		Heben	Senken	Heben	Senken
		ca. m/min			
Hydraulikgruppe H 16 mit ... angeschlossenen TU 16 mot	1	2	1,8	-	-
	2	1	0,9	1,6	2,0
	4	0,5	0,45	0,8	1,0
Hydraulikgruppe H 32 mit ... angeschlossenen TU 32 mot	1	0,5	0,8	0,8	1,6
	2	0,25	0,4	0,4	0,8
	4	0,1	0,2	0,2	0,4

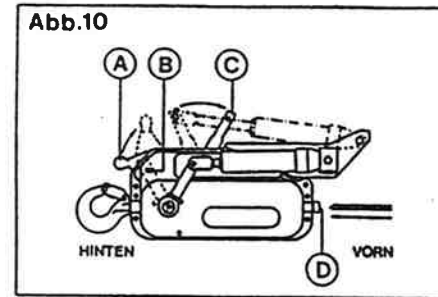
4. Störungsbeseitigung

Art der Störung	Ursache	Beseitigung
Anlage arbeitet nicht.	a) Motor dreht falsch.	Drehrichtung des Motors überprüfen und ggf. korrigieren (s. Abschnitt 2.2.2 auf Seite 4).
	b) Zuleitungen sind vertauscht.	Schlauchverbindungen vom Steuerkopf zum Hydraulikzylinder überprüfen (s. Abschnitt 2.2.6, Seite 7).
	c) Überlastung	Last verringern oder die Zugseile nach dem Flaschenzugprinzip einscheren (s. Abschnitt 3.6, S. 12).
Zylinder arbeitet ruckweise.	Luft im Ölkreislauf, da... a) zuwenig Öl vorhanden ist.	Öl nachfüllen.
	b) falsches Öl verwendet wird.	Öl austauschen, da das Gerät sonst beschädigt werden kann.
Zylinder steuert nicht mehr selbsttätig um.	a) Verunreinigungen im Öl.	Öl austauschen und Anlage wieder in Gang setzen. Falls nach einigen Minuten kein Erfolg eintritt, Kundendienst verständigen.
	b) Verhärtung durch falsches Öl.	Unvorschriftsmäßiges Öl austauschen und wie unter a) verfahren.
Der Zylinder arbeitet, aber die Last hebt und senkt sich nur bei jedem Arbeitstakt.	Der Hubmechanismus im GREIFZUG "pumpt" wegen mangelnder Schmierung.	Reichlich Öl (z.B. normales Motoröl) auf die Klemmbacken des Gerätes spritzen. Die Klemmwirkung wird dadurch in keiner Weise beeinträchtigt.

3. EINSATZ DES GREIFZUG-GERÄTES

3.1 Seileinführung

a) GREIFZUG TU 16 mot

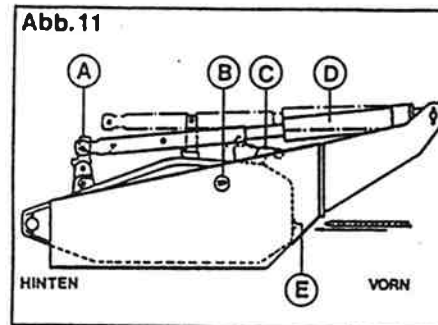


Rückzughebel (C) nach vorne umlegen. Taste (B) drücken und Schaltgriff (A) unter Loslassen der Taste bis zum Einrasten hochziehen.

GREIFZUG-Seil bei (D) in das Gerät einführen und von Hand bis zur benötigten Länge durchziehen.

Schaltgriff (A) leicht anheben. Taste (B) drücken und Schaltgriff bis zur Endstellung nach unten zurückführen. Die Taste muß hörbar einrasten.

b) GREIFZUG TU 32 mot



Steckstift (A) lösen und Hydraulikzylinder (D) nach vorn umlegen. Taste (B) drücken und Schaltgriff (C) unter Loslassen der Taste bis zum Einrasten nach hinten ziehen.*

GREIFZUG-Seil bei (E) in das Gerät einführen und von Hand bis zur benötigten Länge durchziehen.

Schaltgriff (C) leicht nach hinten ziehen, Taste (B) drücken und Schaltgriff nach vorne führen, bis die Taste hörbar einrastet.

* Bei Modellen bis Baujahr 1977 befand sich am Schaltgriff ein Riegel, der zum Entlocken hochziehen war.

3.2 Befestigung

Gerätehaken (GREIFZUG TU 16 mot) bzw. Lastbolzen/-bügel (GREIFZUG TU 32 mot) mittels Drahtseilstropp oder anderem

genügend tragfähigen Anschlagmittel an einem ausreichend starken Festpunkt verankern.